



SPD ORTSVEREIN STRIESEN-BLASEWITZ-GRUNA

PRESSEMITTEILUNG 01/2021

Dresden, 25.01.2021

Sieg für Landschaftsschutzgebiet – rechtswidriges Parken am Blauen Wunder hat endlich ein Ende!

Seit 2008 wird um das Wildparken unterhalb des Blauen Wunders gestritten. Das hat nun ein Ende. Das verkündete Baubürgermeister Stephan Kühn (Bündnis90/Die GRÜNEN) am vergangenen Mittwoch erstmals im Stadtbezirksbeirat Blasewitz.

SPD-Stadtbezirksbeirat Christian Kreß: „Geltendes Recht wird nun endlich umgesetzt und die Verschandelung dieses ansehnlichen Denkmals durch Autos endet. Wirklich bestürzt hat mich, dass konservative Parteien im Beirat immer noch darüber diskutieren mussten, ob man die Parkfläche – die eben keine ist – nicht irgendwie erhalten kann.“ In den letzten Jahrzehnten hatte sich das „wilde Parken“ eingebürgert. Offiziell ist das aber nicht erlaubt, denn die historisch gepflasterte Fläche an der Elbe gehört zum Landschaftsschutzgebiet. Darauf weisen Schilder hin. Per „Gewohnheitsrecht“ nutzen trotzdem täglich mehr als 100 PKW diese Fläche zum Parken. Problematisch ist vor allem: durch den „illegalen“ Parkplatz führt der Elberadweg hindurch.

Deshalb entstand in den vergangenen Jahren eine wachsender Unfallschwerpunkt und eine Gefahrenlage für Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger. Darauf hatte die SPD in Blasewitz wiederholt hingewiesen. Das jahrelange „Hin und Her“ brachte Lösung. Erst Ende 2020 wurde die Landesdirektion Sachsen zum Eingreifen aufgefordert. Diese wiederum mahnte die Stadt Dresden dazu an, das rechtswidrige Parken im Landschaftsschutzgebiet zu beenden. Nun endlich reagiert die Stadt.

SPD-Stadtbezirksbeirat Michael Kunath führt aus: „Ich hoffe, dass parallel dazu das in Arbeit befindliche Parkraumkonzept der Stadt Dresden rund um den Schillerplatz zügig in die Bürgerbeteiligung geht und dann umgesetzt wird. Dazu gehören unbedingt Hinweisschilder sowie

dynamische Anzeigen zu freien Parkplätzen in der Tiefgarage der Schillergalerie, um den Parkdruck aus dem Wohngebiet zu nehmen.“

Der SPD-Ortsverein Dresden Striesen-Blasewitz-Gruna begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und sieht damit auch seine jahrelangen Forderungen umgesetzt. „Ziel muss es auch weiterhin sein, Natur, Stadt und Verkehr am Blauen Wunder in Einklang zu bringen. Dazu zählt auch, die Gefahrenlage für alle Verkehrsteilnehmende zu entschärfen und das dortige Landschaftsschutzgebiet zu respektieren“, erklärt Martin Wunderlich, Ortsvereinsvorsitzender der SPD in Blasewitz.

Für Rückfragen oder Statements stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Christian Kreß

Mitglied Stadtbezirksbeirat Blasewitz, SPD
Christian.Kress@SPD-Striesen.de

Michael Kunath

Mitglied Stadtbezirksbeirat Blasewitz, SPD
Michael.Kunath@SPD-Striesen.de

Martin Wunderlich, M.A.

Vorsitzender Ortsverein Striesen-Blasewitz-Gruna
SPD Dresden
www.spd-dresden-striesen.de

Mobil: +49(0) 152 55 48 98 78
E-Mail: M_Wunderlich@gmx.de